

**Protokoll**  
**der 1. Sitzung der Universitätsvertretung**  
**der Universität Klagenfurt im Wintersemester 2025/26**

**Datum:** 20.10.2025

**Zeit:** 17:03 Uhr

**Ort:** M.0.09, Universität Klagenfurt, Universitätsstr. 65-67

Protokollkonzeption durch Michael Renzhammer

**Tagesordnungspunkte**

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Wahl einer/eines Schriftführer\_in
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Antrag auf Führen einer Gender-Statistik
7. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
8. Bericht des Vorsitzes
9. Bericht des Wirtschaftsreferates & Anträge gemäß Satzung § 42 Abs 2
10. Wahl der Referent\_innen
11. Bericht der Referent\_innen und Sachbearbeiter\_innen
12. Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen
13. Anträge
14. Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreter\_innen
15. Allfälliges
16. Ergebnisse der Gender Statistik

## Abstimmungsübersicht Anträge/Beschlüsse/Wahlen:

|                                                                                                                                              |                      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 1. Wahl einer Schriftführung                                                                                                                 | 9 pro; einstimmig    |
| 2. Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung                                                                                                   | 9 pro; einstimmig    |
| 3. Antrag auf Führen einer Gender-Statistik                                                                                                  | 5 pro; 3 ge; 1 Enth; |
| 4. Antrag auf Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung                                                                                 | 7 pro; 2 Enth;       |
| 5. Antrag auf Weiterführung Mensa-Bonus                                                                                                      | 9 pro; einstimmig    |
| 6. Antrag auf Weiterführung Gratis-Kaffee/Tee                                                                                                | 8 pro; 1 Enth;       |
| 7. Antrag auf Referatsschulung                                                                                                               | 9 pro; einstimmig    |
| 8. Wahl der Wahlkommission                                                                                                                   | 9 pro; einstimmig    |
| 9. Wahl der Referentin für das Referat für Bildungspolitik                                                                                   | 9 pro; einstimmig    |
| 10. Wahl der Referentin für das Referat für feministische Politik und Gleichbehandlungsfragen                                                | 9 pro; einstimmig    |
| 11. Wahl der Referentin für das Referat für Gesellschafts-, Regionalpolitik und Vernetzung                                                   | 9 pro; einstimmig    |
| 12. Wahl des Referenten für das Referat für Internationale Studierende (ESN)                                                                 | 9 pro; einstimmig    |
| 13. Wahl des Referenten für das Referat für Kulturelle Angelegenheiten                                                                       | 9 pro; einstimmig    |
| 14. Wahl der Referentin für das Referat für Information, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit                                                   | 9 pro; einstimmig    |
| 15. Wahl der Referentin für das Referat für Organisation                                                                                     | 9 pro; einstimmig    |
| 16. Wahl der Referentin für das Referat für Queer und alternative Lebensbeziehungen                                                          | 9 pro; einstimmig    |
| 17. Wahl des Referenten für das Referat für Sport, Gesundheit und Freizeit                                                                   | 8 pro; 1ge;          |
| 18. Wahl der Referentin für das Referat für Sozialpolitik, Senior_innen, berufstätige Studierende, Studierende mit Kind und Barrierefreiheit | 9 pro; einstimmig    |

- |                                                                                        |                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| <b>19. Wahl der Referentin für das Referat für Umwelt und<br/>Klimapolitik</b>         | <b>9 pro; einstimmig</b> |
| <b>20. Wahl des Referenten für das Referat für Wirtschaftliche<br/>Angelegenheiten</b> | <b>9 pro; einstimmig</b> |
| <b>21. Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel</b>                                      | <b>9 pro; einstimmig</b> |
| <b>22. Entsendung/Wahl/Abberufung von<br/>Studierendenvertreter_innen</b>              | <b>9 pro; einstimmig</b> |

## **TOP 1 Begrüßung**

Ferdinand Raunegger (AG) eröffnet die 1. ordentliche Universitätsvertretungssitzung (UV) der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft Klagenfurt/Celovec (ÖH) im Wintersemester 2025/26 um 17:03 Uhr und begrüßt alle Anwesenden sowie Zuseher\_innen recht herzlich.

Ferdinand Raunegger schließt Tagesordnungspunkt 1 (TOP1).

## **TOP 2 Feststellungen der ordnungsgemäßen Einberufung**

Ferdinand Raunegger öffnet TOP 2 und hält fest, dass die Einladung sowie die Tagesordnung zur UV am 07.10.2025 an alle Mandatar\_innen versandt und somit ordnungsgemäß einberufen wurde.

Ferdinand Raunegger schließt TOP 2.

## **TOP 3 Feststellungen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Ferdinand Raunegger öffnet TOP 3 und stellt die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit anhand der Anwesenheitsliste fest. Es sind 9 von 11 Mandatar\_innen anwesend.

### **AG**

Michael Pirker (anwesend)  
Victoria Pucher (anwesend)  
Ferdinand Raunegger (anwesend)

### **VSStÖ**

Olha Tarnopolska (anwesend)  
Patricia Reindl (anwesend)  
Maximilian Sellner (nicht anwesend)

### **KSV-KJÖ**

Daniel Schober (anwesend)  
Gaia Genetin (anwesend)

### **PLUS**

Beate Russold (anwesend)

### **GRAS**

Nina Weberhofer (nicht anwesend)

### **Junos**

Alen Selimovic (anwesend)

TOP 3 wird geschlossen.

#### **TOP 4 Wahl einer/eines Schriftführer\_in**

Ferdinand Raunegger öffnet TOP 4. Victoria Pucher wird von Ferdinand Raunegger mit der Aufgabe der Schriftführung betraut. Michael Renzhammer wird die Protokollkonzeption vornehmen und sich danach mit Victoria Pucher abstimmen.

##### **Abstimmung 1: Wahl einer/eines Schriftführer\_in**

Ferdinand Raunegger bittet die UV, Victoria Pucher als Schriftführung zu genehmigen.

##### **Ergebnis der Wahl:**

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Victoria Pucher wird einstimmig als Schriftführung bestätigt.

TOP 4 wird geschlossen.

#### **TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung**

Ferdinand Raunegger öffnet TOP 5 und fragt nach, ob es Änderungswünsche bei der Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall ist, bringt er die Tagesordnung in der vorliegenden Form zur Abstimmung.

##### **Abstimmung 2: Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung**

Ferdinand Raunegger bittet die UV, die Tagesordnung zu bestätigen.

##### **Ergebnis der Wahl:**

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Ferdinand Raunegger schließt TOP 5.

#### **TOP 6 Antrag auf Führen einer Gender-Statistik**

Ferdinand Raunegger öffnet TOP 6 und bittet die UV um Abstimmung, ob eine Gender-Statistik geführt werden soll.

##### **Abstimmung 3: Antrag auf Führen einer Gender-Statistik**

Ferdinand Raunegger bittet die UV, um Abstimmung, ob eine Gender-Statistik geführt werden soll.

##### **Ergebnis der Wahl:**

5 pro 3 Gegenstimmen 1 Enthaltungen

Der Antrag auf Führen einer Gender-Statistik wird angenommen.

Ferdinand Raunegger bittet um eine FLINTA\*Person und einen Mann\* zum Führen der Gender-Statistik. Es melden sich Daniel Schober sowie Patricia Reindl.

Ferdinand Raunegger schließt TOP 6.

## **TOP 7      Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Ferdinand Raunegger öffnet TOP 7 und erklärt, dass das Protokoll unter den alten Mandatar\_innen versandt wurde und die Einspruchsfrist von 2 Woche schon verstrichen ist. Er reicht das Protokoll an die neuen Mandatar\_innen zur Durchsicht herum. Er bittet um Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und erkundigt sich vorab nach Anmerkungen und Fragen. Da es keine Anmerkungen oder Fragen gibt, bringt er das Protokoll zur Abstimmung.

### **Abstimmung 4: Antrag auf Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Ferdinand Raunegger stellt den Antrag, die UV möge das Protokoll der letzten Sitzung genehmigen.

#### **Ergebnis der Abstimmung:**

7 pro              0 Gegenstimmen      2 Enthaltungen

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Ferdinand Raunegger schließt TOP 7.

## **TOP 8      Bericht des Vorsitzes**

Ferdinand Raunegger öffnet TOP 8 und berichtet, was seit Amtsantritt geschehen ist.

### **Welcome Days**

*Die Welcome Days sind insgesamt gut verlaufen. Wir haben 500 „Erstisackerl“ verteilt—300 am ersten und 200 am zweiten Tag. Ein Dank gilt dem Orgareferat für die Organisation. Es kam im Gegensatz zu früheren Semestern nicht mehr vereinzelt vor, dass Studierende versehentlich zum Servicecenter (SC) gegangen sind, obwohl sie an andere Stationen mussten, beispielsweise zum Abstempeln. Der Grill- und Spieleabend war gut besucht; herzlichen Dank an das Umwelt- und das Kulturreferat für die Organisation.*

### **Nexus Kooperationen**

*Mit dem Nexus haben wir für morgen um 13:00 Uhr ein Treffen zur Planung gemeinsamer Veranstaltungen vereinbart. Hintergrund ist unter anderem, dass laut einer universitätsinternen Aussendung Innenräume im O-Gebäude derzeit nicht mehr mietbar sind.*

## **Referate**

*Alle Referate sind derzeit besetzt, mit Ausnahme des Antifa-Referats. Die Teams sind gut aufgestellt; ihr werdet die Personen demnächst kennenlernen.*

## **Party Fritz und Student Opening Carinthia**

*Für die Veranstaltungen wurden 350 Karten verkauft; die Einnahmen flossen an uns. Probleme beim Anstehen gab wieder, obwohl wie das mit bevorzugtem Eintritt raufgeschrieben hatten. Wir denken jedoch, dass dies nur im WiSe Opening so lange zum anstehen dauert, ansonsten verlief alles reibungslos auch mit dem Trustteam danke an Michi. Am 24.20. Student Opening Carinthia in der Eventstage wenn ihr auf die Eintrittsliste wollt dann mir einfach sagen.*

## **Kooperationsvertrag**

*Wir haben der Rektorin Pellert unsere Anmerkungen sowie die von Maggy vorgeschlagenen Änderungen übermittelt. Sie ersuchte uns, den Vertrag gemäß unseren Vorstellungen zu überarbeiten, und signalisierte Einverständnis, verpflichtende Formulierungen in „kann“ oder „sollte“ abzuändern—z. B. „Die ÖH unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten und der Verfügbarkeit der Referentinnen/Studienvertreterinnen je nach Thema.“ Beim Thema Sommerfest wurde das aus der Equipe eingebrachte Anliegen positiv aufgenommen: Falls wir ein reines Studierendenfest alleine ausrichten wollen, wird sich die Rektorin nicht dagegen aussprechen. Sie begrüßt zwar eine gemeinsame Idee, merkte aber an, dass zuletzt ausschließlich ÖH-Leute gearbeitet hätten. Sie informiert den Betriebsrat über das Gespräch und erarbeitet für die Universitätsangestellten eine eigene Lösung. Der Begriff „Sommerfestkooperation“ kann daher aus dem Vertrag gestrichen werden. Der von unserer Seite fertige Kooperationsvertrag liegt aktuell bei Frau Schmiedler zur weiteren Bearbeitung.*

## **Zum Thema Welcome Center**

*Unser Anliegen, dass viele Personen mit privaten oder unpassenden Anliegen das Servicecenter in unangemessenem Ton stürmen, war der Rektorin in dieser Form nicht bewusst. Sie schilderte, dass Ähnliches auf Universitätsseite, etwa in der Studien- und Prüfungsabteilung, vorkomme; wer dort nicht weiterkomme, gehe oft eine Tür weiter—bis hin zum Portier. Geplant ist daher die Schaffung einer zentralen Anlaufstelle zwischen ESN, International Office, unserem Referat, Servicecenter, Studien- & Prüfungsabteilung, ÖH Wohnen etc., die Anfragen bündelt und korrekt an die zuständigen Stellen weiterleitet.*

## **Hütte**

*Wir präferieren einen mobilen Stand auf einem Anhänger, gebrandet im ÖH-Design. Als nächste Schritte sind eine Marktrecherche und das Einholen von Angeboten vorgesehen (voraussichtlich im 1. Quartal 2026). Zudem klären wir einen dauerhaften Park- bzw. Abstellplatz (u. a. für Sommerfest, Semesteropening, Beachbar), mögliche Verbringungsmöglichkeiten über die BIG sowie die Frage, ob die BIG hier überhaupt die richtige Ansprechstelle ist. Parallel prüfen wir die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen in Abstimmung mit RS GSMB (Engl-Zöchling).*

### **Entlastung Service-Center in der Aula / Schnellkopien**

*Zur Entlastung des Service-Centers prüft die Uni die Einrichtung eines Schnellkopier-Angebots mit Münz- oder Bankomatfunktion und USB-Anschluss. Als Standort ist der Bereich des Münzkopierers im Untergeschoss unter der Stiege (Bereich GT) vorgesehen, kombiniert mit einem Bürotisch und Büromaterialien. Herr Wieser nimmt hierzu mit Herrn Loitsch Kontakt auf (Möglichkeiten über Canon). In weiterer Folge ist die brandschutzrechtliche Abstimmung mit Engl-Zöchling erforderlich.*

### **Mensa-Termin**

*Es gibt positives Feedback zu den großen Portionen und der grundsätzlich vielfältigen Auswahl. Das Tagesmenü ist ein sehr günstiges Angebot; eine Preisdifferenzierung gegenüber Dritten ist wichtig und bietet Gestaltungsspielraum. Kritisch sehen wir nach wie vor Qualität und Angebot des Buffets; wir wünschen uns mehr regionale Produkte. Zudem fehlt ein Kaffeehaus/Bistro-Charakter und damit eine echte Wohlfühlatmosphäre—zum Vergleich: Im Nexus und im Como ist die Aufenthaltsqualität deutlich höher.*

### **Gratis Tampons und Hygieneartikel**

*Künftig wird die Kostenteilung angepasst: Statt 50:50 übernehmen wir den Wareneinkauf, die Universität trägt die zusätzlichen Personalkosten für die Verteilung. Diese belaufen sich jährlich auf rund 7.000 €. Stefan und ich unterstützen diese Aufteilung.*

### **Allfälliges**

*Gemeinsam mit Landes und Presch wurde festgelegt, dass politische Kundgebungen und öffentliche Auftritte politischer Gruppierungen—darunter auch Jugendorganisationen von Parteien—ein genehmigtes Raumansuchen benötigen. Dies kann entweder im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit einer ÖH-Fraktion erfolgen oder direkt über eine Kooperation mit der ÖH, verbunden mit einem vom Vorsitz genehmigten Raumansuchen. Presch hält hierzu Rücksprache mit der Rektorin und dem Personaldirektor (zuständig für Krisenmanagement) betreffend Befragungen und politische Kundgebungen, u. a. nach Anfragen der Jungen ÖVP sowie im Kontext Palästina/RKP (Revolutionäre Kommunistische Partei). Der Fall der Identitären von damals gegen Rektor Vitouch dient dabei als schlimmer warnender Präzedenzfall. Portiere sind informiert zur Vorgangsweise.*

Ferdinand Raunegger erkundigt sich nach Fragen zu seinem Bericht.

Gaia Genetin fragt nach dem Unterschied zwischen der bis jetzt verwendeten Hütte und der neuen.

Ferdinand Raunegger verweist auf Stefan Wieser und fragt diesen nach den Kosten.

Stefan Wieser führt aus, dass eine neue Hütte einmalig je nach Ausstattung zwischen 5.000€ und 14.000€ kosten würde, während sich die Kosten für das Ausleihen der Hütte für zwei Monate auf

3.000€ bis 4.000€ belaufen. Beim Kauf eines Anhängers geht er von einer Nutzungsdauer von 10 Jahren aus.

Ferdinand Raunegger führt weiter aus, dass sich die Kosten des Anhängers nach 2-3 Jahren amortisieren würden und er den großen Vorteil hätte, nicht nur für die ÖHütte verwendet werden zu können.

Daniel Schober (KSV-KJÖ) erkundigt sich, ob es gemeinsam mit den Betreibern des Fritz Clubs Strategien gibt, um das Versprechen des bevorzugten Einlasses künftig einzuhalten und die langen Wartezeiten beim Einlass zu reduzieren.

Ferdinand Raunegger erklärt, dass bisher noch kein Gespräch mit Samo vom Fritz Club stattgefunden hat, dieses jedoch notwendig sei, da sich die derzeitige Organisation als schwierig erweist.

Alen Selimovic (JUNOS) möchte wissen, ob es Zahlen dazu gibt, wie viele Studierende an der Universität inskribiert sind – unterteilt in nationale und internationale Studierende.

Ferdinand Raunegger verweist darauf, dass er die Zahlen nicht im Kopf hat. Er erklärt aber, dass die Quote der prüfungsaktiven Studierenden derzeit bei ca. 70% liegt und sich diese in einem Aufwärtstrend befindet.

Gaia Genetin fragt nach, wo der Anhänger gelagert werden soll und ob Kosten dafür entstehen.

Ferdinand Raunegger verweist auf Herrn Presch von der Universität, der dies gerade mit der Bundesimmobiliengesellschaft (BIC) abklärt. Er wartet derzeit noch auf eine Rückmeldung. Für die Lagerung werden keine Kosten entstehen.

Daniel Schober fragt nach, ob die ÖH irgendwie bei Nexus miteingeplant ist.

Ferdinand Raunegger erklärt, dass morgen ein Treffen mit Nexus ansteht, bei dem es um die Nutzung der Räumlichkeiten und die Planung von Veranstaltungen geht. Er verweist zugleich darauf, dass das Angebot mit Vorsicht zu genießen ist, da Nexus ein Label der Kärntner Sparkasse ist.

Gaia Genetin erkundigt sich nach den Erwartungen der Veranstaltung *Student Opening Carinthia* und inwieweit Foodora die Veranstaltung unterstützt.

Ferdinand Raunegger verweist darauf, dass es bei dieser Veranstaltung immer einen Hauptsponsor gibt und dass es sich hier wahrscheinlich um eine finanzielle Unterstützung handelt.

Daniel Schober fragt nach, wie hoch die Unterstützung beim Fritz Club war.

Stefan Wieser erklärt, dass die Unterstützung 2.400€ beträgt, wobei die Einnahmen aus dem Vorverkauf bei der ÖH bleiben und die Preise für Bier und Spritzer vergünstigt sind.

Daniel Schober fragt nach, wieso die ÖH den Einsatz am Peršmannhof unkommentiert lies.

Ferdinand Raunegger erklärt, dass sie sich nicht zu gesellschaftspolitischen Themen außerhalb der Universität äußern. Es steht aber den Fraktionen frei, Stellung zu beziehen. Er selbst wird dazu nichts sagen, genauso wie er weder den Ukrainekrieg noch andere Krisen kommentiert.

Ferdinand Raunegger fragt nach, was er sich für einen Kommentar erwartet hätte.

Daniel Schober erklärt, ein Statement, eine Verurteilung von dem was passiert ist und eine Soliditätserklärung mit den Teilnehmenden und dem Brief der Universität. Er erklärt auch, dass es von der Bundes ÖH einen Post dazu gegeben hat.

Daniel Schober fragt Olha Tarnopolska (VSStÖ), ob sie über ihre Arbeit im Vorsitzteam berichten möchte.

Olha Tarnopolska erklärt, dass der von Ferdinand Raunegger vorgetragene Bericht die Tätigkeit des gesamten Vorsitzteams wiedergibt.

Ferdinand Raunegger bestätigt dies.

Victoria Pucher erklärt, dass das Vorsitzteam den Bericht gemeinsam verfasst hat und sie als Team zusammenarbeiten. Sie merkt an, dass es unpassend ist, hier nach den Tätigkeiten einzelner Teammitglieder zu fragen, dies kann aber gerne privat geklärt werden.

Gaia Genetin fragt nach, wie das Vorsitzteam zum 10. Oktober und zu der slowenisch sprechenden Minderheit in Kärnten steht. Sie will auch wissen, ob diesbezüglich Aktionen geplant sind und spricht den vor zwei Tagen erfolgten Angriff auf die zweisprachigen Ortstafeln an.

Olha Tarnopolska berichtet, dass der VSStÖ hierzu etwas gepostet hat und verweist darauf, dass die Fraktionen jederzeit ein Antrag in die UV einbringen können, um auf Themen aufmerksam zu machen.

Ferdinand Raunegger verurteilt den Angriff auf das Schärfste. Er verweist darauf, dass er sich in der Vergangenheit selbst mit dem Thema auseinandergesetzt hat und die Emotionen gut nachempfinden kann. Es sieht die ÖH hier nicht in der Pflicht an vorderster Front zu kämpfen,

spricht aber auch die Möglichkeit an, einen Antrag (eventuell gemeinsam formuliert) einzubringen, um dann gemeinsam ein Statement abzugeben. Er sieht hier die Politik in der Verantwortung.

Alen Selimovic erkundigt sich nach konkreten Zahlen bezüglich der Hygieneartikel.

Stefan Wieser erklärt, dass im März 2024 für ca. 800€ Hygieneartikel eingekauft wurden und dass diese bis jetzt ausreichen.

Alen Selimovic fragt nach, in welchen Toiletten die Artikel angeboten werden.

Ferdinand Raunegger führt an, dass er dies nicht auswendig sagen kann.

Gaia Genetin erkundigt sich nach dem aktuellen Zwischenstand des Neubaus.

Victoria Pucher erklärt, dass die Standortfrage abgeschlossen ist und es hier keinen Spielraum für Verhandlungen gibt. Sie berichtet aber auch, dass die Frage ob der Neubau kommt erst in diesem Semester geklärt wird.

Daniel Schober will wissen, wann die Weihnachtsfeier stattfinden wird.

Victoria Pucher verkündet, dass diese am Donnerstag den 4. Dezember stattfinden wird. Eine entsprechende Einladung wird zeitnah versendet werden. Geplant ist, dass es um 16 Uhr ein get together bei der ÖHütte gibt und ab 18 Uhr die Feier im Magdas stattfindet.

Ferdinand Raunegger schließt TOP 8.

## **TOP 9            Bericht des Wirtschaftsreferates & Anträge gemäß Satzung §42Abs2**

Ferdinand Raunegger öffnet TOP 9 und bittet das Wirtschaftsreferat um seinen Bericht.

Stefan Wieser bringt im Folgenden drei Anträge ein.

### **Weiterführung Mensa-Bonus**

Die Kooperation zwischen ÖH Uni Klagenfurt/Celovec und der Mensa soll so erfolgreich wie bisher weitergeführt werden, mit dem Zuschuss in der Höhe von €1,- (gesamt mehr als €6.000,- p.a., ca. €10.000,- - €12.000,-). Um das Angebot für Studierende weiterhin gewährleisten zu können, möchten wir die Vereinbarung/den Vertrag gerne weiterführen.

Antrag zur Abstimmung:

- Die UV möge nach §42 Abs. 2 die Weiterführung der Vereinbarung zwischen „HochschülerInnenschaft an der Universität Klagenfurt und „Österreichische Mensen Betriebsgesellschaft mbH“ beschließen.

#### **Antrag 5: Weiterführung Mensa-Bonus**

Ferdinand Raunegger bittet die UV, die Weiterführung des Mensa-Bonus zu bestätigen.

#### **Ergebnis der Abstimmung**

9 pro                      0 Gegenstimmen                      0 Enthaltungen

Die Weiterführung des Mensa-Bonus wird einstimmig bestätigt.

#### **ÖH Gratis-Kaffee/Tee**

Das Angebot des ÖH Gratis-Kaffees/-Tees beim ServiceCenter und im O-Gebäude wird gut von den Studierenden genutzt, daher würden wir das Angebot gerne weiter anbieten können. Die Kosten sind nicht präzise im Vorhinein kalkulierbar (Milch- und Kaffeepreise variieren, Angebote und Aktionen, etc.), daher gehen wir von Kosten zwischen €6.000,- und €12.000,- aus.

Antrag zur Abstimmung:

- Die UV möge nach §42 Abs.2 eine Weiterführung beschließen.

#### **Antrag 6: Weiterführung Gratis-Kaffee/Tee**

Ferdinand Raunegger bittet die UV, die Weiterführung des Gratis-Kaffee/Tee zu bestätigen.

#### **Ergebnis der Abstimmung**

8 pro                      0 Gegenstimmen                      1 Enthaltungen

Die Weiterführung des Gratis-Kaffee/Tee wird bestätigt.

#### **Referatsschulung**

Mit der neuen ÖH Periode und dem Semesterstart steht die Überlegung im Raum, für alle Neuzugänge und bestehenden Referent\_innen eine Schulung zu veranstalten, bei der auf die ÖH und deren Referate eingegangen wird (Aufgaben, Zuständigkeit, Abläufe, etc.). Falls so eine Schulung auswärts/über ein Wochenende stattfindet, könnte das mehr als €6.000,- kosten.

Antrag zur Abstimmung:

- Die UV möge nach §42 Abs.2 eine Referatsschulung beschließen.

#### **Antrag 7: Referatsschulung**

Ferdinand Raunegger bittet die UV, die Referatsschulung zu bestätigen.

**Ergebnis der Abstimmung**

9 pro            0 Gegenstimmen    0 Enthaltungen

Die Referatsschulung wird einstimmig bestätigt.

Ferdinand Raunegger schließt TOP 9.

**TOP 10      Wahl der Referent\_innen**

Ferdinand Raunegger öffnet TOP 10, erklärt das Wahlprozedere und bittet um zwei freiwillige Personen aus unterschiedlichen Fraktionen für die Wahlkommission. Es melden sich Patricia Reindl vom VSStÖ und Alen Selimovic von den JUNOS.

Ferdinand Raunegger bringt die Wahlkommission zur Abstimmung.

**Abstimmung 8: Wahl der Wahlkommission**

Ferdinand Raunegger bittet die UV, Alen Selimovic von den JUNOS und Patricia Reindl vom VSStÖ als Wahlhelfer\_innen zu bestätigen.

**Ergebnis der Abstimmung**

9 pro            0 Gegenstimmen    0 Enthaltungen

Alen Selimovic und Patricia Reindl werden als Wahlkommission einstimmig bestätigt.

Ferdinand Raunegger beginnt nun mit der Wahl der Referent\_innen.

**Abstimmung 9: Wahl der Referentin für das Referat für Bildungspolitik**

Ferdinand Raunegger schlägt Eva Marktl als Referentin für das Referat für Bildungspolitik vor.

**Ergebnis der Abstimmung**

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Eva Marktl wird einstimmig als Referentin für das Referat für Bildungspolitik bestätigt und nimmt die Wahl an.

**Abstimmung 10: Wahl der Referentin für das Referat für feministische Politik und Gleichbehandlungsfragen**

Ferdinand Raunegger schlägt Carolina Messner als Referentin für das Referat für feministische Politik und Gleichbehandlungsfragen vor.

**Ergebnis der Abstimmung**

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Carolina Messner wird einstimmig als Referentin für das Referat für feministische Politik und Gleichbehandlungsfragen bestätigt und nimmt die Wahl an.

**Abstimmung 11: Wahl der Referentin für das Referat für Gesellschafts-, Regionalpolitik und Vernetzung**

Ferdinand Raunegger schlägt Polina Olenkaya als Referentin für das Referat für Gesellschafts-, Regionalpolitik und Vernetzung vor.

**Ergebnis der Abstimmung**

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Polina Olenkaya wird einstimmig als Referentin für das Referat für Gesellschafts-, Regionalpolitik und Vernetzung bestätigt und nimmt die Wahl an.

**Abstimmung 12: Wahl des Referenten für das Referat für Internationale Studierende (ESN)**

Ferdinand Raunegger schlägt Gasper Roblek als Referent für das Referat für Internationale Studierende (ESN) vor.

**Ergebnis der Abstimmung**

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Gasper Roblek wird einstimmig als Referent für das Referat für Internationale Studierende (ESN) bestätigt.

**Abstimmung 13: Wahl des Referenten für das Referat für Kulturelle Angelegenheiten**

Ferdinand Raunegger schlägt Michael Watzenig als Referenten für das Referat für Kulturelle Angelegenheiten vor.

**Ergebnis der Abstimmung**

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Michael Watzenig wird einstimmig als Referent für das Referat für Kulturelle Angelegenheiten bestätigt.

**Abstimmung 14: Wahl der Referentin für das Referat für Information, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit**

Ferdinand Raunegger schlägt Maja Horvat als Referentin für das Referat für Information, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit vor.

**Ergebnis der Abstimmung**

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Maja Horvat wird einstimmig als Referentin für das Referat für Information, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit bestätigt.

**Abstimmung 15: Wahl der Referentin für das Referat für Organisation**

Ferdinand Raunegger schlägt Chiara Grutschnig als Referentin für das Referat für Organisation vor.

**Ergebnis der Abstimmung**

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Chiara Grutschnig wird einstimmig als Referentin für das Referat für Organisation bestätigt und nimmt die Wahl an.

**Abstimmung 16: Wahl der Referentin für das Referat für Queer und alternative Lebensbeziehungen**

Ferdinand Raunegger schlägt Amanda Angler als Referentin für das Referat für Queer und alternative Lebensbeziehungen vor.

**Ergebnis der Abstimmung**

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Amanda Angler wird einstimmig als Referentin für das Referat für Queer und alternative Lebensbeziehungen bestätigt.

**Abstimmung 17: Wahl des Referenten für das Referat für Sport, Gesundheit und Freizeit**

Ferdinand Raunegger schlägt Sebastian Brunthaler als Referenten für das Referat für Sport, Gesundheit und Freizeit vor.

**Ergebnis der Abstimmung**

8 pro 1 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Sebastian Brunthaler wird als Referent für das Referat für Sport, Gesundheit und Freizeit bestätigt.

**Abstimmung 18: Wahl der Referentin für das Referat für Sozialpolitik, Senior\_innen, berufstätige Studierende, Studierende mit Kind und Barrierefreiheit**

Ferdinand Raunegger schlägt Franziska Nikodem als Referentin für das Referat für Sozialpolitik, Senior\_innen, berufstätige Studierende, Studierende mit Kind und Barrierefreiheit vor.

**Ergebnis der Abstimmung**

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Franziska Nikodem wird einstimmig als Referentin für das Referat für Sozialpolitik, Senior\_innen, berufstätige Studierende, Studierende mit Kind und Barrierefreiheit bestätigt.

#### **Abstimmung 19: Wahl der Referentin für das Referat für Umwelt und Klimapolitik**

Ferdinand Raunegger schlägt Beate Russold als Referentin für das Referat für Umwelt und Klimapolitik vor.

##### **Ergebnis der Abstimmung**

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Beate Russold wird einstimmig als Referentin für das Referat für Umwelt und Klimapolitik bestätigt und nimmt die Wahl an.

#### **Abstimmung 20: Wahl des Referenten für das Referat für Wirtschaftliche Angelegenheiten**

Ferdinand Raunegger schlägt Stefan Wieser als Referenten für das Referat für Wirtschaftliche Angelegenheiten vor.

##### **Ergebnis der Abstimmung**

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Stefan Wieser wird einstimmig als Referentin für das Referat für Wirtschaftliche Angelegenheiten bestätigt.

#### **Abstimmung 21: Vernichtung der Stimmzettel**

Ferdinand Raunegger bittet die UV um Zustimmung, die Wahlzettel zu vernichten.

##### **Ergebnis der Abstimmung**

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die UV stimmt der Vernichtung der Wahlzettel einstimmig zu.

Ferdinand Raunegger schließt TOP 10.

#### **TOP 11 Bericht der Referent\_innen und Sachbearbeiter\_innen**

Ferdinand Raunegger öffnet TOP 11 und bittet die anwesenden Referent\_innen und Sachbearbeiter\_innen um ihre Berichte.

##### **Referat für Bildungspolitik**

Eva Marktl berichtet:

*Als Referentin für Bildungspolitik möchte ich mich in meiner Amtszeit dafür einsetzen, dass Studierende an der Universität Klagenfurt weiterhin faire, transparente und nachvollziehbare Studienbedingungen vorfinden.*

*Mir ist es ein Anliegen, dass Probleme im Lehr- und Prüfungswesen ernst genommen werden und Studierende über ihre Rechte sowie vorhandene Unterstützungsangebote informiert sind.*

*Ich möchte:*

- *den Austausch zwischen Studierenden und der Universität aktiv fördern,*
- *Themen wie Lehrqualität, Prüfungsrecht und Studienorganisation verständlich und zugänglich kommunizieren,*
- *mit anderen Referaten zusammenarbeiten, wenn es um soziale, organisatorische oder strukturelle Fragen rund ums Studium geht.*

### **Referat für Gesellschafts-, Regionalpolitik und Vernetzung**

Polina Olenskaya berichtet:

*Mein Name ist Polina Olenskaya und ich bin Leiterin des Referats für Gesellschafts- und Regionalpolitik und Vernetzung. In unserer Abteilung konzentrieren wir uns auf gesellschaftspolitische Themen mit Schwerpunkt auf Menschenrechten und sozialer Nachhaltigkeit. Es ist uns ein großes Anliegen, Studierende zusammenzubringen, soziale Interaktionen zu fördern und Verbindungen zwischen jungen Menschen herzustellen. Wir glauben, dass die Zusammenführung von Menschen der beste Weg ist, um soziale Probleme zu lösen.*

*Im letzten Semester haben wir vier Veranstaltungen mit Schwerpunkt auf Networking organisiert. Wir haben zwei Improvisationsworkshops veranstaltet, in denen die Studierenden Übungen zur Aktivierung der Introzeption und Propriozeption durchführen konnten, um zu untersuchen, wie sich das Gewicht des Körpers unter Einwirkung der Schwerkraft sowohl im Raum als auch in Bezug auf andere Körper verhält. Darüber hinaus hatten wir ein laufendes Projekt mit „Togetherpoint“. Meine Abteilung war dafür verantwortlich, dass der Kühlschrank gut mit kostenlosen Artikeln für die Studierenden gefüllt war. Wir konnten wöchentlich Nachschub bereitstellen und eine Spendenbox einführen. Zu guter Letzt hatte ich das Vergnügen, in Zusammenarbeit mit dem Studio „das linchen“ einen Keramik-Workshop zu organisieren. Während des Workshops hatten die Studierenden die Möglichkeit, eine Keramiktafel auszuwählen, mit Farben ihr eigenes einzigartiges Design zu gestalten und diese nach dem Glasieren und Brennen abzuholen.*

*Aufgrund der positiven Rückmeldungen planen wir für dieses Semester weitere Tanzworkshops sowie Keramikworkshops und werden an der Organisation neuer Veranstaltungen arbeiten.*

## **Referat für Organisation**

Chiara Grutschnig berichtet:

*Wir haben uns zum Studienstart wieder um die Welcome-Sackerl gekümmert und dementsprechend früh mit den Vorbereitungen gestartet. Dafür haben wir 188 potentielle Sponsoren angeschrieben und 24 Zusagen erhalten. Darunter unter anderem: Freudebringer, FM4, Kärntner Werbung, Naturfreunde, Red Bull, Jump Dome, Genussland, ÖAMTC, Amorelie, Bellaflora, Harucon, Feratel, Sonnentor, Kelag, Der Standard, Fritz Club, Katholische Hochschulgemeinde, Nexus und ORF. Die 500 Sackerl haben wir dann am 28. September gepackt und im Wohnzimmer gelagert. Im Zuge der Welcome-Sackerl konnten wir ein Gewinnspiel von Genussland Kärnten organisieren, wo 3x2 Karten für die Herbstmesse verlost wurden. Als Dankeschön an unsere Sponsoren haben wir ein Video für Social Media erstellt, was dann auf dem ÖH-Instagram-Account veröffentlicht wurde.*

*Direkt nach den Welcome Days haben wir uns um die Vorbereitungen für die Winterhütte gekümmert. Heuer geht sie vom 17.11.-17.12.2025, wobei die letzte Woche nur für interne Veranstaltungen gedacht ist. Uhrzeiten sind wie immer gleichgeblieben: 15-21 Uhr; mo-do. An der Stelle seid ihr, liebe Referent\*innen, eingeladen, die Infrastruktur gerne für eure Veranstaltungen zu nutzen. Ihr bekommt die E-Mail dazu aber im Laufe dieser Woche!*

*Parallel dazu sind wir außerdem in regem Austausch mit Nexus – einem neuen Projekt der Kärntner Sparkasse, die auch das Ziel haben, das Studi-Leben zu verbessern. Dabei peilen wir mit dem Nexus-Team eine Langzeitkooperation an.*

## **Referat für Sozialpolitik, Senior\_innen, berufstätige Studierende, Studierende mit Kind und Barrierefreiheit**

Franziska Nikodem übermittelt folgenden Bericht:

*Neben dem Akquirieren neuer engagierter Sachbearbeiter\_innen (Ausschreibung dafür wird demnächst rausgehen), ist die Semesterplanung schon in vollem Gange.*

*Das Familienzimmer startet in Kürze einen Kinderkleider - Sammelaufruf, um noch dieses Semester den KinderKleiderKasten eröffnen zu können. Dieser soll dann für jene, die das Familienzimmer nutzen, frei zugänglich sein. Ganz unter dem Motto "Tauschen statt kaufen - nachhaltig und solidarisch". Ebenso wird in Zusammenarbeit mit dem Familienzimmer der im audit beschlossene Eltern - Kind - Campus wieder reaktiviert werden. So sollen Studierende mit Kind(ern) die Möglichkeit haben, sich persönlich mit Vertreter\_innen der psychologischen Studierendenberatung, des Familienservice (flexible Kinderbetreuung am Campus) sowie der Stipendienstelle uvm. über individuelle Fragen und Anliegen austauschen zu können.*

*Fixiert sind ein Padel - Tennis - Turnier im November sowie ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs im Jänner.*

*Des Weiteren werden gerade die Sozialinfos verfasst, die alsbald regelmäßig im Newsletter kurz und knapp über aktuelle Änderungen, Fristen, etc. informieren sollen und an einer Dungeons & Dragons Spieleabendreihe gearbeitet.*

*Außerdem laufen gerade Vorbereitungen, um das Workshop-Format "Psychische Erste Hilfe" des Österreichischen Jugendrotkreuzes für Studierende anbieten zu können.*

*Falls jemand Personen kennt, die sich im Rahmen der Zuständigkeiten des Referates engagieren möchten, bitte gerne an uns verweisen.*

### **Referat für Sport, Gesundheit und Freizeit**

Sebastian Brunthaler berichtet:

*Ausgangspunkt und als Start für dieses Semester wird die Zusammenstellung und Strukturierung eines produktiven und handlungsfähigen Teams rund um das Sport-Ref sein. Dabei sollen auch interdisziplinäre und referatsübergreifende Verbindungen geknüpft und Gemeinsamkeiten herausgearbeitet werden, um so einen Grundstein für zukünftige Veranstaltungen zu legen.*

*Die generelle Agenda der derzeitigen Referatsperiode setzt sich aus mehreren Aspekten zusammen.*

*Zum einen besteht das Ziel die Universität/die Öh bei außer-universitären Sportveranstaltungen zu präsentieren/repräsentieren. Dies soll z.B. durch Verfügungstellung eines Sport-Trikots mit Uni/ÖH -Logo sein, mit dem man dann an entsprechenden Events, sein es Hobbyturniere (Fußball etc.) oder Laufveranstaltungen (Altstadtlauf oder ähnliches) teilnehmen kann. Auch soll hierbei den Interessent:innen die Organisation erleichtert/abgenommen werden. Meines Erachtens, sollte die Uni bei besagten Veranstaltungen mehr in Erscheinung treten. Zudem würde das das Teambuilding innerhalb der Studentenschaft fördern.*

*Des Weiteren sind auch Uni-interne Veranstaltungen angestrebt. Zum einen in Form von Turnieren wie z.B. Schach oder auch im Rahmen von bereits vorhanden Veranstaltungen (Sommerfest). Dadurch sollen Vernetzungsmöglichkeiten etabliert werden, um so einen verstärkten Austausch zwischen den Studierenden zu ermöglichen.*

*Ebenso sind, je nach Interesse, Vorträge von geschultem Personal bzgl. Gesundheitsthemen angedacht. Möglich wären hierbei z.B. Veranstaltungen zum Thema Bodybuilding/Kraftsport,*

*Rauchentwöhnung oder Diätologie. Da für den, im Amateurbereich agierenden Laien, die heutzutage zur Verfügung stehende Informationsflut oft kryptisch und undurchschaubar ist, könnten wir diesbezüglich für Abhilfe sorgen und sie dadurch unterstützen.*

*Ein besonderes Anliegen meinerseits wären auch Sport und Bewegungstage in Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen. Z.B. Veranstaltungen in Kooperation mit der Lebenshilfe Kärnten, bei denen Studierende und Mitglieder der Lebenshilfe einen Tag gemeinsam am Sportplatz verbringen und sich zusammen sportlich betätigen.*

*Natürlich dürfen in Kärnten auch die Wintersportarten nicht zu kurz kommen. Sei es Skifahren, Eislaufen, Langlaufen oder ähnliches. Es wäre daher äußerst reizvoll und naheliegend auch*

*außerhalb der bereits angebotenen USI-Kurse dementsprechende Ausflüge zu organisieren und den Studierenden zur Verfügung zu stellen. (Je nach Bedarf)*

*Dies wäre nur ein kurzer Überblick über angedachte und mögliche Optionen für das Sport-Ref. Die tatsächliche Ausgestaltung wird sich stark an die Wünsche und Bedürfnisse der Studierenden orientieren und sich im Laufe der kommenden Semester abzeichnen. Ebenso soll darauf geachtet werden, sich nicht mit USI-Kursen zu überschneiden. Vielmehr soll das Sport-Ref ergänzenden wirken.*

## **Referat für Umwelt und Klimapolitik**

Beate Rußold berichtet:

*Wir haben uns im September zu einem Planungstreffen getroffen und alle Veranstaltungen und Vorhaben für das Wintersemester besprochen.*

*Am Plan stehen wieder zwei Kleidertauschbörsen, die erste findet nächste Woche vom 27. – 30. Oktober statt. Der zweite Kleidertausch soll dann im Jänner stattfinden. Wir hoffen wieder auf einen großen Tausch von Kleidung. Wie immer sind wir über jede Spende dankbar und freuen uns, wenn jede\*r etwas beiträgt.*

*Ebenfalls findet ein Vortrag in Kooperation mit der StV Philosophie statt, der von Meditation handelt. Dieser wird Anfang November an drei folgenden Montagen im ÖH Wohnzimmer stattfinden.*

*Vor Weihnachten soll ein nachhaltiger Weihnachtsworkshop im Gruppenarbeitsraum stattfinden. Das Material soll danach noch eine Zeit lang im Raum zur Verfügung stehen, damit sich Personen auch nach der Veranstaltung noch daran bedienen können.*

*Wir möchten eine Plakatausstellung veranstalten, der genaue Inhalt ist jedoch noch nicht festgelegt.*

*Im UniGarten wird es im Wintersemester 4 Workshops geben: einen Tee-Workshop und einen Baum-Pflanz-Workshop, die schon stattgefunden haben, einen Baumschnitt-Workshop und einen, bei dem wir den Garten für den Winter vorbereiten.*

*Essen für Alle findet weiterhin dankenswerterweise wöchentlich in der KHG statt. Der Start von Sweet Thursday muss aus gesundheitlichen Gründen auf November geschoben werden, jedoch findet es dann wie gewohnt wöchentlich am Donnerstag statt.*

*Wie immer kann ich nur meinen größten Dank an alle Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen ausgeben, weil ohne sie einfach alles nicht möglich wäre!*

Ferdinand Raunegger bittet um eine Sitzungsunterbrechung.

*Sitzungsunterbrechung 19:17 bis 19:32*

Ferdinand Raunegger schließt TOP 11.

## **TOP 12 Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen**

Ferdinand Raunegger öffnet TOP 12 und bittet die anwesenden Studienvertretungen um ihre Berichte.

### **Studienvertretung Angewandte Kulturwissenschaft**

Simone Böhm berichtet:

*Im Wintersemester 2025/26 haben wir einige Veranstaltungen geplant, um die Studierenden der AkuWi untereinander zu vernetzen und den Zusammenhalt zu stärken.*

*Gleich zu Beginn des Semesters, am 17.10 haben wir das alljährliche AKuWi Kick-Off veranstaltet. Dieses Mal haben wir es erstmals in das ÖH-Wohnzimmer verlegt und nur Studierende -und keine Lehrenden- eingeladen, um eine entspanntere Atmosphäre zum gegenseitigen Kennenlernen zu schaffen. Mit dem ÖH-Budget von ca. 80€ haben wir am Vortag gebacken und Snacks eingekauft, Getränke konnten wir aus dem ÖH-Wohnzimmer verwenden. Das Kick-Off dauerte von ca. 16-21:30 Uhr und wurde von den Studierenden durchwegs positiv aufgenommen.*

*Als fixes Event im Terminkalender steht auch dieses Jahr am 03.12 wieder das AKuWi-Adventscafé an. Dieses wird, wie auch schon im letztem Jahr, zusammen mit der STEOP „Einführung in die*

Kulturanthropologie“ sowie dem Institut für Kulturanalyse organisiert. Die Studierenden aus dem ersten Semester sollen dabei lernen, selbst Veranstaltungen zu planen und durchzuführen, weshalb wir sie vor allem finanziell mit ca. 200€ ÖH-Budget unterstützen werden.

Als neue Aktivität planen wir für dieses Semester eine Glühweinwanderung, welche Ende November bzw. Anfang Dezember stattfinden soll. Diese möchten wir gerne für Studierende aller Studienrichtungen öffnen, da wir ein relativ kleiner Studiengang sind und so den Austausch auch über die Grenzen unseres Studienganges hinaus fördern können. Die genaue Planung steht noch aus, wir werden den Glühwein (bzw. Punsch als alkoholfreie Alternative) aber wahrscheinlich selbst herstellen, da dies billiger ist, als von Stand zu Stand am Adventsmarkt zu ziehen. Um die Mengen einschätzen zu können, werden wir um Voranmeldung beten. Die Finanzierung kann eventuell mit einem ÖH-Budget erfolgen. Alternativ sammeln von jedem:jeder Teilnehmer:in einen kleinen Beitrag von ca. 3-5€ für die Finanzierung ein oder kombinieren beide Methoden.

Zudem möchten wir die Social-Media Präsenz der AKuWi ausbauen, um nicht nur unsere Studierenden auf dem neuesten Stand zu halten, sondern auch um neue Studieninteressierte zu gewinnen. Dies möchten wir über den bereits existenten Instagram Account, sowie eventuell über TikTok machen. Des Weiteren möchten wir dieses Semester natürlich die gute Zusammenarbeit mit dem Institut, den Studierenden und den anderen Studienvertretungen aufrechterhalten, die unsere Vorgängerinnen aufgebaut haben.

### **Studienvertretung Doktorat**

Zhen Li berichtet:

Gemeinsam mit Frau Maria Mucke (UZF\*GD) und Frau Lisa Struckl (Doc.Service) planen wir eine informelle Vernetzungsveranstaltung mit dem Arbeitstitel „After Work Kick-Off & Connect for Doctoral Candidates“. Ziel ist es, Doktorand\_innen aus verschiedenen Fakultäten für einen informellen Austausch zusammenzubringen. Im nächsten Schritt ist zu klären, wie die Finanzierung dieser Veranstaltung unter den angeführten Abteilungen aufgeteilt wird. Dieser Zuschuss von Seiten der STV Doktorat fällt unter § 20 Abs. 3 HS 2014.

Ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen Frau Zhen Li (1. Stellvertreterin) und Herrn Thomas Hrast (2. Stellvertreter) erfolgt, um die Aufgaben nach § 20 HS 2014 zu wahren. Da eine Kontaktaufnahme trotz mehrmaliger E-Mail-Einladung von Herrn Rene Cerne (Vorsitzender) fehlgeschlagen ist, wird Herr Cerne bis auf weiteres von Frau Li nach § 35 Abs. 4 HS 2014 vertreten.

Die Besetzung für die Curricularkommision wurde mit Frau Jasmin Pölzl geklärt (§ 25 Abs. 4 Z 4 UG, § 32 Abs. 1 HS 2014) und allfällige E-Mail-Anfragen an STV Doktorat beantwortet (§ 20 Abs. 5 HS 2014).

## **Studienvertretung Liberal Arts**

Ivy Hlebic berichtet:

*Dieses Protokoll dient als Übersicht für die geplante Weiterführung der Studienvertretung des Studienganges „Liberal Arts: Die Welt von morgen verstehen und gestalten“.*

*Da der Studiengang erst seit dem Wintersemester 2024 besteht, sind wir die erste Studienvertretung und stehen somit vor der Herausforderung, ohne Austausch mit Vorgänger\*innen Strukturen und Ansprechpersonen eigenständig aufzubauen. In diesem Zusammenhang sind wir derzeit bemüht, geeignete Ansprechpersonen innerhalb der Universität zu finden, um Unterstützung bei organisatorischen und studienrelevanten Anliegen zu erhalten. Der Aufbau eines klaren Kommunikationsnetzes zwischen Studierendenvertretung, Studienprogrammleitung und den zuständigen Instituten ist uns dabei ein wichtiges Anliegen.*

*Ein zentrales Vorhaben der kommenden Wochen ist es, uns den verschiedenen Instituten vorzustellen, um den neuen und vergleichsweise kleinen Studiengang innerhalb der Universität bekannter zu machen.*

*Unsere weiteren Projekte befinden sich derzeit noch in der Planungsphase. Unter anderem beabsichtigen wir, regelmäßige (monatliche) Get-togethers für Studierende des Studiengangs zu organisieren, um den Austausch und die Vernetzung innerhalb der Studierendenschaft zu fördern.*

## **Studienvertretung Philosophie**

Sebastian Brunthaler berichtet:

*Ausgangspunkt für unsere Periode als STV-Team Philosophie ist, dass wir eine bessere Vernetzung unter den Philo-Studierenden etablieren wollen. Ebenso ist es uns ein Anliegen, den Neu-Dazugestoßenen den Einstieg in das Studium zu erleichtern, ihre Anbindung an das Institut zu stärken und ihnen den formellen Uni-Alltag so weitestgehend zu erleichtern. Außerdem wollen wir einen stärkeren und transparenteren Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden ermöglichen. Dazukommend wollen wir versuchen das Studium der Philosophie auch nach außen hin zu attraktivieren und bestmöglich zu repräsentieren. Als ersten und grundlegenden Schritt wollen wir daher, als neu-zusammengestelltes STV-Team, die Anliegen, Anregungen, Wünsche und Dergleichen der Philosophie Studentenschaft zu re-evaluieren. Dies soll im direkten Austausch stattfinden und auch im Rahmen von Kennenlern-Veranstaltungen geschehen. Dabei ist auch eine Get-Together zwischen Lehrenden und Studiums-Neulingen geplant. Auch soll hierbei die Weiterführung und Ausweitung des bisher bewährten „Denkschreibraumes“ miteinwirken. Dieser soll künftig wöchentlich stattfinden und den Studierenden somit eine konstante Unterstützung sein.*

*Weitere geplante/angedachte Veranstaltungen sind unter anderem eine „Lange Nacht des Schreibens“ bei der den Studierenden mithilfe von bereitwilligen Lehrenden und erfahrenen Kommilitonen:innen der Schreibprozess nähergebracht unterstützt werden sollte.*

*Zudem haben wir eine Philosophie-Interne Weihnachtsfeier eingeplant, da sich diese bisher immer großer Beliebtheit erfreut und für einen schönen Jahresabschluss gesorgt hat.*

*Ebenso wollen wir auch außeruniversitäre Gruppenaktivitäten fördern und bereitstellen, wobei die genaue Ausführung und Umsetzung noch nicht feststeht.*

*Um die institutsinternen Neuigkeiten und im Sinne der Transparenz wollen wir den alle 2 Wochen ausgesendeten Newsletter übernehmen und weiterführen.*

*Abschließend planen wir auch als STV-Philo bei der „Langen Nacht der Forschung“ mit einem Projekt vertreten zu sein.*

### **Studienvertretung Psychologie**

Lucca Röder berichtet:

*Team: Ina Maria Hofer (Vorsitz), Nadja Regenfelder (1. Stellvertretung), Karina Marie Graf (2. Stellvertretung), Sabine Seebacher (Mandatarin), Lucca Röder (Mandatar) sowie viele weitere engagierte Studienvertreter:innen.*

*Kommissionelle Ebene: Berufungskommission §98 Applied Psychology, Berufungskommission §98 Psychologische Diagnostik, Curricularkommission Masterstudium Psychotherapie (neuer Masterstudiengang ab WS 2026/27) und Curricularkommission Psychologie.*

*Interne Umstrukturierung: Untergruppen wie Vernetzung, Event-Planung, Kommunikation und Kommissionsarbeit wurden erstellt, mit jetzt klareren Zuständigkeiten. Wir haben damit sehr gute Erfahrungen gemacht, hohe Produktivität seither.*

*Erstsemestrigen-Tutorium: 03.10 – 05.10 einige Studienvertreter:innen und interessierte Studierende sind nach Murau zum Erstsemestrigentutorium gefahren um sich dort von ÖH-Trainerin unterstützt zu vernetzen und Veranstaltungen für die Psychologiestudierenden zu planen.*

*ÖPSI Vernetzungstreffen: Wir hosten am 24.10 – 26.10 ein Vernetzungstreffen der österreichischen psychologischen Studienvertretungen hier in Klagenfurt.*

*Ersti-Woche: Die Psychologie-Erstsemestrigen wurden von uns über eine WhatsApp-Gruppe für den Jahrgang vernetzt und mit einer Reihe gut besuchter Veranstaltungen empfangen (Stadtrally,*

*Kneipentour, Flunkyball-Turnier, Icebreaker-Bingo, Seespaziergang usw.). Weitere Events dieses Semester sind in Arbeit (z.B. Filmabend mit Diskussion, Silent Reading Rave, usw.).*

### **Studienvertretung Visuelle Kultur**

Sarah Schönfelder Berichtet:

*Die Studienvertretung des Masterstudiums Visuelle Kultur bestehend aus Sarah Schönfelder, Christine Graf-Steinacher und Michael Grilz berichtet.*

*Seit Beginn unserer Amtsperiode am 01. Juli 2025:*

- *ÖH Info-Days am 3. Und 4. September:  
Sarah Schönfelder in Anwesenheit; hat sich vernetzt mit ÖH-Vertretung und Tutorin der AKuWi; hat insgesamt mit 3-4 angehenden Studierenden gesprochen; hat Fragen zu Berufsmöglichkeiten durch das Masterstudium VK, aber auch organisatorische Fragen beantwortet;*
- *Welcome Day am 1. Oktober:  
Sarah Schönfelder in Anwesenheit; Leute vom Institut und Lernraum Tutorium anwesend; eine Erasmus-Studierende als Teilnehmerin; Sarah Schönfelder stellte sich kurz als ÖH-Vertreterin vor;*
- *Instituts-Get-together am 7. Oktober:  
Gesamte StV in Anwesenheit; Leute vom Institut und Studierende aus der VK und AKuWi anwesend; Organisiert in Kooperation mit dem Institut (Martina Tritthart und Florian Gucher);*

### **Studienvertretung Erziehungs- und Bildungswissenschaft**

Linda Kalb übermittelt folgenden Bericht:

*Bisherige Tätigkeiten:*

*Bisherige Tätigkeiten bei unserer Arbeit als Studienrichtungsvertreterinnen beinhalteten die Teilnahme an zwei Institutskonferenzen. Eine im Juni, an der ich als Vorsitzende allein teilgenommen habe (das war noch vor unserer konstituierenden Sitzung). Bei der zweiten Institutskonferenz im Oktober waren wir zu fünft und somit vollzählig. Weiters betreuten drei Studienvertreterinnen von unserer Gruppe den Stand bei den ÖH-Infodays im September. Bisher haben im Oktober von den Arbeitsgruppen an unserem Institut zwei stattgefunden: die AG Forschung und die AG Organisation und Personal. Ich und zwei Kolleginnen haben daran teilgenommen. Diesen Mittwoch findet dann die AG Lehre statt, an der wieder zwei bis drei Personen teilnehmen werden.*

*Weitere geplante Tätigkeiten für das Wintersemester 2025/2026:*

*Geplant sind weitere Teilnahmen an der AG Forschung, der AG OP und der AG Lehre sowie am Herbstforschungstag im November. Die nächste Institutskonferenz findet im Jänner statt, ein*

*Pflichttermin für die gesamte Studienvertretung für EBW. Auch wird es ein Institutstreffen im Jänner geben. Eine Kollegin und ich haben jeweils einen Termin im Dezember für „Studieren Probieren“ angeboten, bei denen wir zukünftige Studierende in eine Vorlesung mitnehmen und ihnen Fragen rund ums Studieren beantworten.*

*Geplante Events für Studierende im Wintersemester 2025/2026:*

*Wir wollen, gleich wie unsere Vorgängerinnen im letzten Wintersemester, den Glühweinstand für Studierende der EBW für einen Nachmittag bzw. Abend reservieren. Dazu werden wir ebenfalls ein paar unserer Lehrenden einladen. Eventuell wird auch noch ein Spieleabend im ÖH-Wohnzimmer oder etwas Ähnliches von uns organisiert werden. Wir wollen vielleicht auch eine studienübergreifende Zusammenarbeit (Psychologie, Liberal Arts) anstreben, um im besten Fall Budgetausgaben niedrig zu halten und um die STV von Liberal Arts ein wenig zu unterstützen, da sie keine Vorgänger\*innen haben, die sie bei ihren Tätigkeiten um Hilfe und Infos bitten können. Diesbezügliche konkrete Gespräche fanden aber noch nicht statt, werden aber alsbald geführt.*

### **Studienvertretung Informationstechnik**

Alexander Köstenberger berichtet:

#### **TEWI-WELCOME DAY**

*In Kooperation mit der Studienvertretung Informatik wurden auch heuer wieder die TEWI-Welcome Days organisiert. Die Veranstaltung richtete sich an alle Studienrichtungen der Technischen Wissenschaften, federführend waren jedoch die STV-Informationstechnik und die STV-Informatik.*

*Die Welcome Days fanden am 13.10.2025 von 16:00 bis 21:00 Uhr im HS OMAN statt. Die Veranstaltung wurde gut angenommen:*

*Von den 319 Studienanfänger/innen der TEWI waren zur Spitzenzeit rund 50 bis 60 Personen (Lehrende & Studierende) anwesend. [95% Studierende]*

#### **ANSTEHENDE PUNKTE**

- *Revitalisierung der Community der Informationstechniker/innen*
- *Stärkere Vernetzung innerhalb der Technischen Wissenschaften*
  - o *Umsetzung durch geplante Veranstaltungen im kommenden Semester sowohl Richtungsintern sowohl als auch in Kooperation mit anderen STVs.*

Ferdinand Raunegger schließt TOP 12.

### **TOP 13      Anträge**

Ferdinand Raunegger öffnet TOP 13.

Es liegen keine Anträge vor.

Ferdinand Raunegger schließt TOP 13.

### **TOP 14      Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreter\_innen**

Ferdinand Raunegger öffnet TOP 14 und bittet die Mandatar\_innen, sich die Entsendungen durchzulesen und gegebenenfalls Anmerkungen zu machen.

Ferdinand Raunegger erkundigt sich nach Anmerkungen und Fragen. Keine Anmerkungen oder Fragen.

#### **Abstimmung 22: Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreter\_innen**

Ferdinand Raunegger bittet die UV, der Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreter\_innen zuzustimmen.

#### **Ergebnis der Abstimmung**

9 pro            0 Gegenstimmen    0 Enthaltungen

Die Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreter\_innen wird einstimmig angenommen.

Ferdinand Raunegger schließt TOP 14.

### **TOP 15      Allfälliges**

Ferdinand Raunegger öffnet TOP 15 und erkundigt sich nach allfälligen Wortmeldungen.

Daniel Schober fragt nach, wie es mit der Besetzung für das Referat für Antifaschismus, Antirassismus und antikapitalistische Systemkritik aussieht.

Ferdinand Raunegger erklärt, dass es eine Bewerbung, bis dato aber noch kein Treffen stattgefunden hat. Dies soll demnächst nachgeholt werden.

Alen Selimovic erkundigt sich nach den Vandalen-Akten im ÖH-Garten.

Beate Rußold erklärt, dass es im Sommer vermehrt zu unbefugten Benutzungen der ÖH-Gartenflächen kam, bei denen Grillereien stattfanden und Müll hinterlassen wurde.

Alen Selimovic fragt nach, was seitens der ÖH dagegen unternommen werde.

Ferdinand Raunegger schließt eine Videoüberwachung aus.

Beate Rußold erklärt, dass sie auf Aufklärung setzt, da Studierenden ja willkommen im Garten sind und es nur um die Einhaltung der Regeln geht, damit alles funktioniert.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird TOP 15 geschlossen.

## TOP 16 Ergebnisse der Gender Statistik

Statistik von FLINTA\*-Person Patricia Reindl geführt

### Anwesenheit

| FLINTA* | Männer* |
|---------|---------|
| 5       | 4       |

### Wortmeldungen

| FLINTA* | Männer* |
|---------|---------|
| 13      | 15      |

### Unterbrechungen

| FLINTA* zu FLINTA*  | Männer* zu FLINTA*  |
|---------------------|---------------------|
| 0                   | 1                   |
| FILNTA* zu Männern* | Männer* zu Männern* |
| 0                   | 0                   |

### Zwischenrufe

| FLINTA* | Männer* |
|---------|---------|
| 1       | 1       |

### Zwischengespräche/Störungen

| FLINTA* | Männer* |
|---------|---------|
| 2       | 4       |

### Bereits Gesagtes wiederholen

| FLINTA* | Männer* |
|---------|---------|
| 0       | 0       |

### Nicht gegendert

| FLINTA* | Männer* |
|---------|---------|
| 0       | 2       |

### Auf Wortmeldungen verzichtet

### klärend in die Diskussion eingegriffen

| FLINTA* | Männer* | FLINTA* | Männer* |
|---------|---------|---------|---------|
| 0       | 2       | 0       | 1       |

Statistik von Mann\* Daniel Schober geführt

Anwesenheit

| FLINTA* | Männer* |
|---------|---------|
| 5       | 4       |

Wortmeldungen

| FLINTA* | Männer* |
|---------|---------|
| 17      | 14      |

Unterbrechungen

| FLINTA* zu FLINTA*  | Männer* zu FLINTA*  |
|---------------------|---------------------|
| 0                   | 2                   |
| FILNTA* zu Männern* | Männer* zu Männern* |
| 1                   | 0                   |

Zwischenrufe

| FLINTA* | Männer* |
|---------|---------|
| 2       | 4       |

Zwischengespräche/Störungen

| FLINTA* | Männer* |
|---------|---------|
| 0       | 0       |

Bereits gesagtes wiederholen

| FLINTA* | Männer* |
|---------|---------|
| 0       | 0       |

Nicht gegendert

| FLINTA* | Männer* |
|---------|---------|
| 0       | 1       |

Auf Wortmeldungen verzichtet

klärend in die Diskussion eingegriffen

| FLINTA* | Männer* | FLINTA* | Männer* |
|---------|---------|---------|---------|
| 0       | 0       | 9       | 5       |

Ferdinand Raunegger erkundigt sich nach Wortmeldungen. Keine Wortmeldungen, daher schließt er TOP 16.

Ferdinand Raunegger bedankt sich bei allen für die Teilnahme und schließt die 1. ordentliche Universitätsvertretungssitzung der ÖH Klagenfurt/Celovec im Wintersemester 2025/26 um 20:00 Uhr.



---

**Ferdinand Raunegger**  
Vorsitzender der ÖH Klagenfurt/Celovec



---

**Victoria Pucher**  
Schriftführung

Beilagen zum Protokoll auf Anfrage im ÖH-Sekretariat.